

# Das erste Wohnauto

## - wer hat's erfunden?



*Arist Dethleffs mit Ehefrau Fridel auf Reisen.*

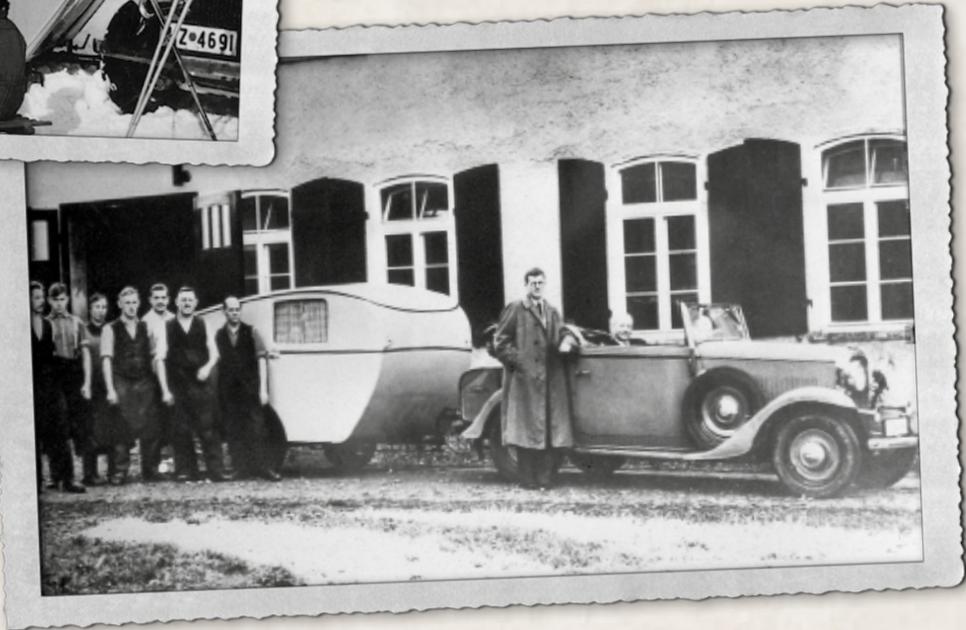


*1931 sagt sich Arist Dethleffs »nicht ohne meine Familie« und baut den ersten Wohnwagen in Deutschland, das sogenannte »Wohnauto«. Es wurde nie in Serie gebaut, aber von Familie Dethleffs intensiv für Arbeit und Freizeit genutzt.*

*Damit auch die Familie bei langen Geschäftsreisen immer dabei sein konnte, konstruierten eine Künstlerin und ein Peitschenhersteller 1931 im idyllischen Isny im Allgäu den ersten Wohnwagen Deutschlands.*



Die ersten Kundenmodelle sind bereits aerodynamisch geformt, haben ein Hubdach und heißen »Tourist«.



Im Sommer sind sie zu Tausenden auf den Straßen Europas zu sehen. Doch die wenigsten Caravanbesitzer wissen, dass sie ihr mobiles Heim und die damit verbundene Urlaubs-Freiheit einer außergewöhnlichen Künstlerin und einem Peitschen- und Skistockhersteller zu verdanken haben. Bereits als Kunststudentin hatte Fridel Edelman die Idee eines Wohnautos, ähnlich einem Zigeunerwagen. Darin sah sie die beste Möglichkeit, um im Freien ganz nah an ihren bevorzugten Motiven zu sein und vor allem, um ungestört von jeglicher Ablenkung malen zu können. Am 6. Oktober 1924 notierte sie in ihrem Tagebuch diese Idee.

### Eine fahrende Dienstwohnung

Sieben Jahre sollte es dauern, bis daraus Wirklichkeit wurde. Für Arist Dethleffs war es als Sohn eines Fabrikanten im Allgäu naheliegend, dem in jener Zeit noch jungen Wintersportvergnügen zu frönen. Dort, an einem der Allgäuer Berghänge, lernt er die junge, selbstbewusste und weitgereiste Kunstmalerin aus dem Badischen kennen. Er, Sohn eines traditionsreichen Familienunternehmens aus dem Allgäu, verliebte sich in die moderne und emanzipierte, zehn Jahre ältere Künstlerin. Als sich die beiden Anfang der 1930er Jahre verlobten, hätten sie wohl selbst nicht daran gedacht, dass aus ihrer Liebe etwas Besonderes entstehen würde. Eine Erfindung, die Deutschlands

Straßenbild dauerhaft verändern sollte: der erste deutsche Wohnwagen.

### Ein Dienstwagen auf Rädern

Da der junge Fabrikantensohn viel für die väterliche Firma unterwegs war, sah ihn seine Verlobte nur selten. Und auch Fridel



Campingurlaub liegt bei Familien ungebrochen im Trend.



*Momente purer Entspannung: Beim Campen lassen sich ganz besondere Augenblicke genießen.*

hielt sich zu Studienzwecken oft in Paris und Mailand auf. So sahen sie sich in der Anfangszeit ihrer Beziehung wenig; nach Fridels Meinung zu wenig. Unzufrieden mit der Situation schreibt sie in einem Brief an ihren Verlobten: »Ich wünsche mir so etwas Ähnliches wie einen Zigeunerwagen, in dem wir beide gemeinsam fahren und ich auch noch malen könnte.« Begeistert von der Idee eines fahrbaren Heims und Ateliers machte sich Arist Dethleffs sofort an die Arbeit und schickte seiner Liebsten die ersten Skizzen. Kurz nach ihrer Hochzeit Ende 1931/Anfang 1932 war der erste Wohnwagen fertig, der nicht als Urlaubsmobil geplant, sondern eine Mischung aus fahrendem Atelier und Dienstwohnung auf Rädern war. Es war ein Einachser mit einer zur Schlafkoje umbaubaren Sitzecke und einer kleinen Küche. Dethleffs entwarf

Die Online-Ausstellung [www.galerie-dethleffs.de](http://www.galerie-dethleffs.de) zeigt die größten Werke der beiden Künstlerinnen Fridel und Ursula Dethleffs. Zu sehen sind auch Tagebücher von Fridel, die die ersten Fahrten mit dem »Wohnauto« explizit beschreiben.

damals bereits ein Hubdach in der Mitte des Wagens. Das hatte gleich zwei Vorteile: eine bessere Aerodynamik während der Fahrt – und bei aufgestelltem Dach mehr Platz und Licht für die malende Fridel.

### Das »Wohnauto« als Hingucker

Wo auch immer Familie Dethleffs mit ihrem Gespann auftaucht – die rollende Hütte erregt großes Aufsehen. Ein so kleines, fahrbares Heim und dazu auch noch gefahren von einem Unternehmer und seiner malenden Gattin – das hatte es bis dato nicht gegeben.

Am Ende der ersten Reise kehrte Arist Dethleffs mit einem Block voller Aufträge zurück. Ohne es bei seinem Aufbruch geahnt zu haben, hatte er soeben die beste Werbung für ein bald boomendes Geschäft gemacht.

Seine Tochter Ursula nahm er schon mit, als sie gerade ein paar Monate alt war. Als »Wohnwagenkind« charakterisierte sich Ursula Dethleffs dann auch später. Ihre halbe Jugend verbrachte sie in den rollenden Eigenbauten, denn ihre reisewütigen Eltern trauten sich in immer exotischere Gefilde und fuhren bis nach Ägypten, den Libanon oder in die Sowjetunion.

Meist traf die Familie auf solchen Reisen andere Abenteuerlustige und kehrte mit neuen Aufträgen zurück. In einer Scheune fertigte



*Höchster Wohnkomfort und clevere Details zeichnen heute Freizeitfahrzeuge aus.*

Arist Dethleffs dann die ersten Einzelstücke und feilte an der Karosserie: Die einst viereckige Holzkiste auf Rädern wurde runder, windschnittiger und bekam eine Verkleidung aus Alu.

### Dethleffs — ein Freund der Familie

Aus der einstigen Idee des fahrenden Kunststellers ist heute eine millionenschwere Industrie geworden. Dethleffs, der Ein-Mann-Betrieb von 1931, beschäftigt heute 1.043 Mitarbeiter und machte zuletzt einen Umsatz von 314 Millionen Euro. Die Zeiten der Skistöcke und Peitschen sind lange vorbei – seit 1958 verlassen nur noch Wohnwagen die Werkshallen im Allgäu. Reisemobile produziert der Allgäuer Hersteller, der seit über 85 Jahren dem Standort Isny treu ist, seit 1983. Inzwischen ist Dethleffs Europas größter Hersteller von motorisierten Freizeitfahrzeugen und einer der bedeutendsten Hersteller weltweit.

Doch die Firmenphilosophie vom »Freund der Familie« prägt das Tun von Dethleffs bis heute. Wichtige Stützpfiler des Firmenerfolgs sind deshalb Werte wie Zuverlässigkeit, Fairness und Vertrauen.

*Text: Viola Krauss/Johanna Strodl/Dethleffs; Fotos: Dethleffs; Hintergrund: © reinhard sester - fotolia.com*



### Werksführung

Bei der wöchentlichen Werksführung können Interessierte erleben, wie Caravans und Reisemobile heute, in einem der modernsten Produktionswerke Europas, hergestellt werden. Die Teilnahme ist kostenlos, aber nur nach vorheriger Anmeldung und Bestätigung möglich. Werksbesichtigungen finden aktuell Donnerstagvormittags statt.

**Anmeldung und Informationen unter:** [www.dethleffs.de](http://www.dethleffs.de); [info@dethleffs.de](mailto:info@dethleffs.de) oder Tel.: 07562/9870  
Arist-Dethleffs-Straße 12, 88316 Isny im Allgäu

### Ausstellungszentrum in Isny

Im Dethleffs Ausstellungszentrum in Isny können Interessierte die neuesten Modelle live anschauen und sich unverbindlich beraten lassen. Das Ausstellungszentrum zeigt auf einer Fläche von über 2.500 Quadratmetern ständig eine repräsentative Auswahl der aktuellen Dethleffs-Fahrzeuge.

**Infos unter:** [www.ausstellungszentrum.dethleffs.de](http://www.ausstellungszentrum.dethleffs.de)

